

Protokoll

der öffentlichen Planungskonferenz des Beirats Woltmershausen

Thema: „Kindertagesbetreuung und schulische Angebote in Woltmershausen“

am Montag, den 29. Mai 2017,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

(Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr)

Anwesend:

Ursula Becker (sachk. Bürgerin)

Hermann Lühning

Heidelinde Topf

Karin Bohle-Lawrenz

Markus Reinhard (sachk. Bürger)

Edith Wangenheim

Emil Gerke (sachk. Bürger)

Waldemar Seidler

Fehlend: Marita Dilly, Mazlum Koc, Anja Leibing, Holger Meier (e), Thomas Plönnigs, Nina Schaarndt, Anja Schiemann

Referentinnen/Gäste: Frau Albers, Frau Biermann, Frau Wagner (alle Senatorin für Kinder und Bildung/SKB);

Vertreter_innen der Presse, von Kindertagesbetreuungseinrichtungen (KiTa Bremen, AWO) + Schulen des Stadtteils und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

1. Aktueller Stand zur Kindertagesbetreuung im Kita-Jahr 2017/18

Die zuständige Vertreterin der senatorischen Behörde erläutert, dass für das kommende Kita-Jahr für Woltmershausen für alle Altersgruppen ausreichend Plätze zur Verfügung stehen werden. Die Zahlen würden voraussichtlich in den kommenden zwei Wochen veröffentlicht¹. Für die Bildungsdeputation sei für den 21.06.17 eine Berichterstattung vorgesehen.

Dass alle bis jetzt angemeldeten Kinder einen Platz bekommen könnten, läge wesentlich an dem neuen Mobilbau an der Kita Charlotte-Niehaus (Plätze für insgesamt 35 Kinder: eine Gruppe 3-6-Jährige mit 20 Kindern und eine alterserweiterte Gruppe mit 15 Kindern, davon 5 U3). Im Kinderhaus Sterntaler werde derzeit die 1. Etage für eine weitere Gruppe 3-6-Jähriger ausgebaut, mit der Fertigstellung werde für das 3. Quartal 2017 gerechnet.

Die anwesenden Vertreter_innen der Einrichtungen teilen mit, dass bei ihnen jetzt alle Plätze belegt seien, insofern könne durch Zuzüge etc. durchaus weiterer Bedarf entstehen.

Die Beiratssprecherin bittet außerdem um Stellungnahme zu der Frage:

Wie ist der Bedarf für die Kindertagesbetreuung in Woltmershausen perspektivisch einzuschätzen?

Dazu erläutert die zuständige Vertreterin von SKB, dass zur Zeit die statistischen Grundlagen/Einwohnerzahlen für die weiteren Planungen für die einzelnen Stadtteile aufbereitet werden müssten, durch den Zuzug Geflüchteter und den sich nun abzeichnenden Familiennachzug entstünden aber absehbar weitere Bedarfe.

Ob dieser Bedarf durch den Bau einer weiteren Kita abgedeckt werden kann, sei fraglich – dazu soll nach Vorliegen der Zahlen eine erneute Vorstellung im Beirat (oder Fachausschuss), voraussichtlich im Herbst d.J., erfolgen.

2. Ganztags an der Grundschule Rechtenflether Straße:

Aktueller Stand der Ausbauplanung (einschließlich Zeitschiene)

Die zuständige Behördenvertreterin (SKB) berichtet, dass die erforderlichen Mittel in Höhe von über 2 Mio. € im Senatsbau-Programm bereitgestellt wurden.

Nach bisheriger Planung habe der Ausbau Anfang 2020 fertiggestellt sein sollen, im Dezember 2016 habe Immobilien Bremen (IB) aber mitgeteilt, dass die Mensa nicht an der bisher vorgesehenen Stelle möglich sei, so dass nun neu geplant werden muss. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Vertreterin der Schulaufsicht ausdrücklich bei der GS Rechtenflether Straße für die konstruktive Zusammenarbeit, so dass trotz der außerordentlich widrigen Umstände inzwischen gemeinsam ein guter Weg gefunden werden konnte, den Ganztagsausbau weiter voranzubringen.

¹ → <https://www.kinderbetreuungskompass.de/Informieren.html>

Nach den jetzigen Überlegungen soll am hinteren Flügel für die Mensa ein Anbau (ca. 250 m²) geschaffen werden, außerdem soll die Hausmeisterwohnung ebenfalls für den Ganzttag genutzt werden. Weitere Räume für den Ganzttag sollen im EG entstehen, so dass das (baulich nicht ganz unproblematische) Souterrain entlastet wird.

Zum weiteren zeitlichen Ablauf könnten leider erst dann Aussagen getroffen werden, wenn IB mit den Vorplanungen fertig ist. Ganz grob sei dann mit einer Planungszeit von zwei und einer Bauzeit von einem Jahr zu rechnen.

3. Dreizügigkeit an der Grundschule Rablinghausen ab Schuljahr 2017/18:

a) Was kommt nach der Containeraufstellung?

SKB teilt mit, dass die GS Rablinghausen zum Schuljahresbeginn 2017/18 dreizügig starten wird. Die dafür räumlich notwendigen Container können erst im 4. Quartal aufgestellt werden (Anfang November 2017), bis dahin werden vorübergehend in den jetzigen (Fach-)Räumen Übergangslösungen geschaffen.

Weitere Planungen zur Umsetzung der Dreizügigkeit werden nach den Sommerferien erfolgen. Dabei sei zu berücksichtigen, dass spätestens bis 2025 alle Grundschulen zu Ganzttagsschulen werden sollen.

b) Welche Auswirkungen sind für die Oberschule Roter Sand zu erwarten?

Hierzu wird seitens des Beirats weiterer Beratungs- und Informationsbedarf festgestellt, schließlich sei dann auch für den Roten Sand der Bedarf für einen weiteren Zug zu erwarten, für den es aber noch keine Räume gebe. Außerdem weist die Beiratssprecherin darauf hin, dass bei der Vorstellung der Schulstandortplanung auch über die Einrichtung eines Förderbereichs Wahrnehmung und Entwicklung gesprochen worden sei.

4. Ersatzbau für die Kita Charlotte-Niehaus – aktueller Stand?

Die Vertreterin von SKB teilt mit, dass der Ersatzbau nun, anders als zwischenzeitlich überlegt, von IB erstellt werden soll. Das neue Gebäude soll mindestens genauso groß sein wie bisher und für die jetzige Gruppenzahl (inkl. Mobilbauten) Platz bieten.

Raum für die Betreuung von Schulkindern ist nicht mehr vorgesehen, da für diese ja mittelfristig Angebote im Ganzttag geschaffen würden.

Der Ersatzbau solle so schnell wie irgend möglich erfolgen. Das Projekt habe hohe Priorität und solle unabhängig von weiteren Überlegungen zur weiteren Kooperation mit einem Ganzttag GS Rablinghausen zeitnah umgesetzt werden.

5. Perspektiven des Ganzttagsausbaus für die GS Rablinghausen, in Abstimmung mit den Baumaßnahmen für die Kita Charlotte-Niehaus

Spätestens bis 2025 ist auch die GS Rablinghausen als Ganzttag vorgesehen, eine Koordinierung der baulichen Maßnahmen für erforderliche Erweiterungen, einschließlich eines Mensa-Baus, mit der Kita Charlotte-Niehaus wird von allen Beteiligten als sinnvoll erachtet. Erste Gespräche dazu sollen bereits vor den Sommerferien geführt werden.

Über mögliche Synergieeffekte für eine gemeinsame Mensa von Kita und GS soll eine Machbarkeitsstudie von IB Aufschluss geben.

Über weitere Fragen, z.B. ob eine offene oder gebundene Form des Ganzttags eingeführt werden soll, ist noch ausführlicher zu beraten.

Die Beiratsmitglieder bitten darum, auch zu diesem Punkt über den weiteren Fortgang der Planungen informiert zu werden und Gelegenheit zur Stellungnahme zu erhalten.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und werden sich zu möglichen Beschlussfassungen beraten.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Christoph Eggers
Protokollführung